



Amtsblatt

der Stadt

Steinbach- Hallenberg



20. Jahrgang

Freitag, den 24. Juni 2022

25. Woche / Nr. 6

nächster Redaktionsschluss: Montag, den 11.07.2022

nächster Erscheinungstermin: 22.07.2022

30 Jahre Städtepartnerschaft Lohra - Herges

Bürgermeister Markus Böttcher und der ehemalige Ortsteilbürgermeister Gerhard Henkel übergaben im Rahmen der Festveranstaltung in Lohra eine Glocke mit Widmung sowie persönliche Geschenke. „Wir sind Freunde und das nicht nur auf dem Papier“, betonte Lohras Bürgermeister Georg Gaul mit Vorfreude auf das in Kürze stattfindende Hergeser Bürgerfest.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



der Sommer lockt mit lauen Abenden, abwechslungsreichen Veranstaltungen, Konzerten und Festlichkeiten. Auch wenn einige Termine zeitgleich stattfinden, macht es Freude, all dies nun wieder genießen und gemeinsame Zeit miteinander verbringen zu können.

Gerne erinnere ich mich an die Gespräche mit Lohras Bürgermeister Georg Gaul anlässlich der Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des dortigen Partnerschaftsvereins sowie der 30-jährigen Partnerschaft zwischen Lohra und Herges-Hallenberg. Die Gemeindefusion liegt dort fast 50 Jahre zurück und es war interessant zu erfahren, wie die 14 Ortsteile in dieser Zeit auf einem Weg mit Höhen und Tiefen Gemeinsamkeiten gefunden, aber auch jeder für sich das Besondere bewahrt haben. Mir wurde einmal mehr bewusst, wie wichtig es ist, den Dingen Zeit zu geben. So freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den fünf neu gewählten beziehungsweise in ihrem Amt bestätigten Ortsteilbürgermeister*innen, denen ich auch auf diesem Weg noch einmal herzlich gratuliere und für ihre Amtszeit alles Gute wünsche.

Zum Nachdenken brachten mich die Worte von Alfred Thomas aus Bermbach, dem ich kürzlich zum 100. Geburtstag gratulieren durfte. Er verwies mich darauf, wie wichtig es ist, Frohsinn zu bewahren und neben allen Aufgaben und Pflichten sich selbst und die Familie nicht zu vergessen. Ein gemeinsames Essen, gute Gespräche und ein bisschen Musik sollten wir uns alle auch in schwierigen Zeiten nicht nehmen lassen. Diesen Grundsatz haben sich auch die Mitglieder unseres Heimat- und Brauchtumsvereins auf die Fahnen geschrieben. Sie möchten zum Burgfest im nächsten Jahr eine Neuauflage des Haseltalkochbuchs mit alten Rezepten aus allen Ortsteilen und der Kernstadt herausgeben. Ich möchte Sie alle bitten, sich an dieser schönen Aktion zu beteiligen. Es soll „Unser Kochbuch“ sein und ich freue mich schon jetzt darauf, die Gerichte zu kosten und auch selbst nachzukochen.

Mitmachen ist auch beim „Stadtradeln“ gefragt. Wir haben uns als Stadt entschieden, dieses Jahr erstmals bei dieser größten internationalen Radaktion mitzumachen. Treten Sie mit uns gemeinsam in die Pedale und genießen Sie unsere schöne Heimat via Drahtesel. Auch unsere Partnerstadt Steinbach (Taunus) sammelt, ebenso wie wir in den ersten drei Juli-Wochen, beim Stadtradeln fleißig Kilometer. Die meisten Höhenmeter haben wir im Vergleich mit unseren Freunden aus dem Vordertaunus ganz bestimmt. Jeder kann teilnehmen und alle gefahrenen Kilometer gehen unter www.stadtradeln.de in die Wertung ein. Einfach und bequem kann auch direkt per Handy alles aufgezeichnet werden.

Sportlich geht es auch in Zermatt in der Schweiz zu. Der FC Steinbach-Hallenberg nimmt vor der imposanten Kulisse des berühmten Matterhorns an der Fußball-Europameisterschaft der Bergdörfer teil. Zahlreiche Mitfahrer unterstützen das „Team Deutschland“ direkt vor Ort.

Damit wir in Steinbach-Hallenberg auch in Zukunft online mithalten können, machen wir uns derzeit für einen flächendeckenden Breitbandanschluss aller Häuser in allen Ortsteilen stark. Gemeinsam mit Zella-Mehlis, Oberhof und ersten Gemeinden der VG Dolmar-Salzbrücke haben wir per Stadtratsbeschluss eine entsprechende Kooperationsvereinbarung mit der Deutsche Glasfaser GmbH geschlossen. In den kommenden Wochen und Monaten wird es dazu mehrere Aktivitäten und Beratungsangebote geben. Es geht also voran!

In diesem Sinne freue ich mich sehr auf die kommenden Wochen, die, wenn ich meinem Kalender glauben darf, von viel Kurzweil geprägt sind.

In diesem Sinne freue ich mich sehr auf die kommenden Wochen, die, wenn ich meinem Kalender glauben darf, von viel Kurzweil geprägt sind.

Ihr Bürgermeister
Markus Böttcher

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Stadt Steinbach-Hallenberg

Landkreis Schmalkalden / Meiningen für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 19 in Verbindung mit den §§ 55 ff der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO-), in der jeweils gültigen Fassung, erlässt der Stadtrat der Stadt Steinbach-Hallenberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **17.387.800,00 €**
und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **7.831.770,00 €**
ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 1.359.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer wurden in einer Hebesatzsatzung festgesetzt (Drucksache-Nr. 131/2021 vom 10.11.2021).*

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 2.700.000 € festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2022 in Kraft.

ausgefertigt am: 07.06.2022

Stadt Steinbach-Hallenberg

Markus Böttcher
Bürgermeister

Siegel

* *nachrichtlich:*

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern sind wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | | |
|----|---|-----------------|
| a) | für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) | 300 v.H. |
| b) | für die Grundstücke (B) | 420 v.H. |

2. Gewerbesteuer

415 v.H.

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

- Mit dem Beschluss vom 18.05.2022 (Beschluss-Nr. 155/2022), hat der Stadtrat öffentlich in seiner 22. Sitzung die Haushaltssatzung nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen. Ebenfalls am 18.05.2022 wurde durch den Stadtrat mit Beschluss-Nr. 156/2022 der Finanz- und Investitionsplan für den Zeitraum 2021 bis 2025 beschlossen.
- Mit Bescheid vom 02.06.2022 erfolgte vom Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Untere Rechtsaufsichtsbehörde, die rechtsaufsichtliche Genehmigung des in § 3 der Haushaltssatzung 2022 festgesetzten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.359.000 €.
- Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile enthält die Haushaltssatzung nicht.

Auslegungshinweis

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 liegt gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Zeit **vom 27.06.2022 bis 12.07.2022** während der üblichen Dienstzeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
 Dienstag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr
 Freitag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

im Büro des Bürgermeisters (Zimmer 11) der Stadtverwaltung in Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, zur Einsichtnahme aus. Darüber hinaus wird die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2022 stets zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

Steinbach-Hallenberg, den 07.06.2022

Markus Böttcher
 Bürgermeister

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag	Bewerber (Name, Vorname)	Stimmen
1	Hermann	Hermann, Gerd	153
2		Geist, Astrid	2
3		Reuß, Michael	2
4		Weißleder, Peter	2
5		Fremder, René	1
6		Stötzer, Stefan	1

Mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf folgenden Bewerber:

Gerd Hermann

Ortsteilbürgermeisterwahl am 12. Juni 2022

Endgültiges Ergebnis

Gemeinde: Steinbach-Hallenberg
Ortsteil: Rotterode

Wahlart

- mehr als 2 zugelassene Wahlvorschläge
- ein oder kein zugelassener Wahlvorschlag

Wahlberechtigte: 608
 Wähler: 213
 Wahlbeteiligung: 35,03 %
 Ungültige Stimmen: 7
 Gültige Stimmen: 206

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag	Bewerber (Name, Vorname)	Stimmen
1	Wählergemeinschaft Haselgrund	Eichhorn, Bianka	194
2		Liebetau, Christina	5
3		Schoenenburg, Ingrid	4
4		Bohl, Ronny	1
5		Häfner, Eberhard	1
6		Wirth, Jürgen	1

Mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf folgenden Bewerber:

Bianka Eichhorn

Ortsteilbürgermeisterwahl am 12. Juni 2022

Endgültiges Ergebnis

Gemeinde: Steinbach-Hallenberg
Ortsteil: Unterschönau

Wahlart

- mehr als 2 zugelassene Wahlvorschläge
- ein oder kein zugelassener Wahlvorschlag

Wahlberechtigte: 415
 Wähler: 210
 Wahlbeteiligung: 50,6 %
 Ungültige Stimmen: 18
 Gültige Stimmen: 192

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag	Bewerber (Name, Vorname)	Stimmen
1	Höchenberger	Höchenberger, Rigobert	192

Mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf folgenden Bewerber:

Rigobert Höchenberger

Nichtamtlicher Teil

Stadtmitteilungen

Ortsteilbürgermeisterwahl am 12. Juni 2022

Endgültiges Ergebnis

Gemeinde: Steinbach-Hallenberg
Ortsteil: Altersbach

Wahlart

- mehr als 2 zugelassene Wahlvorschläge
- ein oder kein zugelassener Wahlvorschlag

Wahlberechtigte: 384
 Wähler: 158
 Wahlbeteiligung: 41,15 %
 Ungültige Stimmen: 6
 Gültige Stimmen: 152

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag	Bewerber (Name, Vorname)	Stimmen
1	Holland-Cunz	Holland-Cunz, Uwe	143
2		Hanke, Sebastian	3
3		Gerlach, Horst	2
4		Heller, Jens	2
5		Nattermann, Falk	1
6		Pörtzel, Frank	1

Mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf folgenden Bewerber:

Uwe Holland-Cunz

Ortsteilbürgermeisterwahl am 12. Juni 2022

Endgültiges Ergebnis

Gemeinde: Steinbach-Hallenberg
Ortsteil: Bermbach

Wahlart

- mehr als 2 zugelassene Wahlvorschläge
- ein oder kein zugelassener Wahlvorschlag

Wahlberechtigte: 424
 Wähler: 171
 Wahlbeteiligung: 40,33 %
 Ungültige Stimmen: 10
 Gültige Stimmen: 161

Ortsteilbürgermeisterwahl am 12. Juni 2022

Endgültiges Ergebnis

Gemeinde: **Steinbach-Hallenberg**
 Ortsteil: **Viernau**

Wahlart

- mehr als 2 zugelassene Wahlvorschläge
- ein oder kein zugelassener Wahlvorschlag

Wahlberechtigte: 1.609
 Wähler: 711
 Wahlbeteiligung: 44,19 %
 Ungültige Stimmen: 13
 Gültige Stimmen: 698

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag	Bewerber (Name, Vorname)	Stimmen
1	CDU	Henkel, Rüdiger	287
2	Wählergemeinschaft Haselgrund	Kleinschmidt, Gregor	411

Mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf folgenden Bewerber:

Gregor Kleinschmidt

Zustellung des Amtsblattes ab 01.07.2022 neu geregelt

Der LINUS WITTICH Verlag informierte die Stadtverwaltung darüber, dass dieser mit der Verteilerqualität des derzeitigen Zustellers unseres Amtsblattes nicht mehr zufrieden ist. Teilweise erfolgte die Zustellung über „Springer-Teams“, welche ganze Bündel von Zeitungen entsorgten und nicht an die Haushalte verteilten. Den Verlag erreichten hierzu zahlreiche Reklamationen. Zudem gab es auch bei der Stadtverwaltung einige Beschwerden seitens der Bürger.

Die Stadtverwaltung hat daher mit dem Verlag eine neue Verteilung des Amtsblattes vereinbart. Ab dem **01.07.2022** erfolgt die Zustellung durch die **Deutsche Post**.

Wir gehen nunmehr davon aus, dass mit der Deutschen Post eine regelmäßige Zustellung gewährleistet ist. Sollte eine Zustellung des Amtsblattes dennoch nicht erfolgen, bitte wir Sie, dies dem Rathaus telefonisch unter der Nummer 036847/3800 oder per Mail an stadt@steinbach-hallenberg.de mitzuteilen. Vielen Dank vorab für Ihre Mithilfe.

Gallmüller
Leiter Hauptamt

Notrufausfall wegen Wartungsarbeiten

Die Telekom führt in der Zeit vom 29.06.2022 - 02:00:00 Uhr bis 29.06.2022 - 05:30:00 Uhr Wartungsarbeiten innerhalb des Netzbereiches der Leitstelle Schmalkalden-Meiningen durch. Betroffen ist der Notrufanschluss (112).

In besagter Zeit kommt es zu einer Unterbrechung mit einer maximalen Dauer von 30 Minuten. In dieser Zeitspanne ist die 112 **nicht erreichbar!** Notrufe sind dann bitte über die Amtsleitung 03693-886000 zu tätigen.

Die Unterbrechung ist leider unabwendbar.

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Grundsteuerreform - Hinweise für Bürger



Das Thüringer Finanzministerium informiert, wie folgt, zur Grundsteuerreform:

„Das Bundesverfassungsgericht hat im April 2018 entschieden, dass die Bewertung von Grundstücken mit dem Einheitswert gegen das Grundgesetz verstößt und eine gesetzliche Neuregelung gefordert. Die Einheitswerte stammen aus dem Jahr 1935 (in den

neuen Bundesländern) bzw. aus dem Jahr 1964 (in den alten Bundesländern). Die tatsächliche Wertentwicklung des Grundbesitzes wird durch diese alten Werte nicht widergespiegelt und gleichartiger Grundbesitz wird unterschiedlich behandelt.

Auf Grund der Reform ist jeder, der am 01.01.2022 Eigentümer von Grundbesitz war, verpflichtet, bis zum 31.10.2022 eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes beim zuständigen Finanzamt einzureichen. Dies gilt auch, wenn der Grundbesitz nach dem 01.01.2022 verkauft wurde oder wenn dieser vermietet oder verpachtet ist und tatsächlich von jemand anderem genutzt wird. Mit Ausnahme von sog. Erbbaurechtsfällen ist immer der Eigentümer des Grund und Bodens zur Abgabe der Erklärung verpflichtet.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Thüringer Finanzministeriums unter grundsteuer.thueringen.de. Darüber hinaus erhalten alle Eigentümer von Grundbesitz in Thüringen bis Ende Mai ein Informationsschreiben von der Finanzverwaltung. Allgemeine Fragen zur Grundsteuerreform können von Montag bis Freitag ab 8 Uhr an die landesweite Telefonhotline zur Grundsteuerreform unter **0361 57 3611 800** gerichtet werden.“

Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes

Eigentümer von Grundbesitz, Eigentumswohnungen und Betrieben der Land- und Forstwirtschaft müssen 2022 eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes beim Finanzamt einreichen.

WANN

Ab dem **1. Juli 2022** nehmen die Thüringer Finanzämter Ihre Erklärungen zur Feststellung des Grundsteuerwertes an.
Abgabefrist ist der 31. Oktober 2022.

WIE

Ihre Erklärung können Sie **einfach, bequem und online** über www.elster.de bei Ihrem zuständigen Finanzamt abgeben.

Mehr Informationen finden Sie auf grundsteuer.thueringen.de

Gern beantworten wir Ihnen weitere Fragen auch an unserer Hotline.
0361 - 57 3611 800

Stellenausschreibung der Stadt Steinbach-Hallenberg

Die Stadt Steinbach-Hallenberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kindertageseinrichtung „Friedrich Fröbel“ im Ortsteil Viernau

zwei Köche (m/w/d) in Teilzeit (25 bis 30 Std).

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören:

- Gestaltung von Speiseplänen für die Vollverpflegung (Frühstück, Mittagessen, Vesper) gemäß DGE-Standards in Abstimmung mit der Leitung, dem Team der Kita und den Kindern
- Durchführung administrativer Aufgaben, Warenbestellungen, Kalkulationen, Kontrolle der Lieferungen
- Kostenüberwachung unter Einhaltung des vorgegebenen Budgets
- Zubereitung der Speisen für etwa 85 Kinder und Essenausgabe
- Reinigung und Pflege der Küchenutensilien in der Spülküche unter Einhaltung des HACCP-Konzepts
- Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit im gesamten Arbeitsbereich
- ggf. Mitwirkung bei Veranstaltungen

Sie bringen mit:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Koch (m/w/d)
- Kenntnisse in der Planung, Kalkulation und Organisation von Gemeinschaftsverpflegungen
- Sie kochen gerne für und mit Kindern und haben Freude an der Arbeit mit Kindern
- Einwandfreies Führungszeugnis (vorzulegen bei Abschluss des Arbeitsvertrages)
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, hohes Qualitätsbewusstsein
- Kenntnisse im Umgang mit Lebensmittelallergien und Unverträglichkeiten
- Gesundheitspass (gültige Infektionsschutzbelehrung)
- Ideenreichtum und Kreativität, Organisationstalent
- Aufgeschlossenheit gegenüber den Kindern
- freundliches Auftreten mit guten Umgangsformen und einer Prise Humor
- Teamfähigkeit aber auch Bereitschaft zum eigenverantwortlichen Arbeiten
- Führerschein

Wir bieten Ihnen:

- eine moderne und gut ausgestattete Einrichtung

- eine 5-Tage-Woche mit festen Arbeitszeiten, Wochenende und Feiertage frei
- Möglichkeiten der persönlichen und beruflichen Entfaltung
- regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach TVöD inkl. Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- betriebliche Altersvorsorge
- gesundheitsfördernde und gesundheitserhaltende Maßnahmen im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements

Die Stellen sind zunächst auf zwei Jahre befristet. Bei Bewährung ist die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis geplant.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) bis maximal in Entgeltgruppe E5.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, lückenloser Tätigkeitsnachweis, Zeugnisse der Berufsabschlüsse, Dienst- und Arbeitszeugnisse, Referenzen) senden Sie bitte **schriftlich bis 24.07.2022** an die

Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg

Hauptamt

Herrn Gallmüller

Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei uns und werden nicht zurückgesandt. Bei Rücksendungswunsch fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerbungsdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens von der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen.

Nach Ablauf der Frist werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) vernichtet und die persönlichen Daten gelöscht.

**gez. Böttcher
Bürgermeister**

Stellenausschreibung der Stadt Steinbach-Hallenberg

Die Stadt Steinbach-Hallenberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Bauhofmitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören:

- Pflege- und Unterhaltungsarbeiten im städtischen Grünflächen- und Liegenschaftsbereich sowie von Spielplätzen, Sport- und Freizeiteinrichtungen
- Wartung und Pflege der Maschinen und Fahrzeuge
- manuelle/maschinelle Straßenreinigung bzw. Winterdienst mit Rufbereitschaft (auch an den Wochenenden)
- Straßenbau und -unterhaltung
- Gewässerunterhaltung
- Unterstützung bei Veranstaltungen auch außerhalb der regulären Arbeitszeit
- Überwachung der Einhaltung von Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit in den kommunalen Kitas
- Freischneiden von Wegen im Außenbereich, Beseitigung von Sturm- und Unwetterschäden
- Wanderwegemarkierung und -beschilderung
- Aufstellen, Pflege und Unterhaltung von Wegweisern und Informationstafeln
- organisatorische und personelle Unterstützung der Naturparkmeisterei sowie der ehrenamtlichen Ortswegewarte
- Digitalisierung im zentralen Wegemanagementsystem in Zusammenarbeit mit der Touristinformation

Sie bringen mit:

Erwartet werden Bewerber (m/w/d) mit ausgeprägtem handwerklichem Geschick, Organisationstalent und sehr guten

Ortskenntnissen, vor allem im Wanderwegenetz von Steinbach-Hallenberg (einschließlich der Ortsteile). Bewerber sollten über eine abgeschlossene Ausbildung in einem Handwerksberuf, bevorzugt Straßenwärter, und einschlägige, mehrjährige Berufserfahrung verfügen. Erfahrung im Führen von selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Geräteträgern ist von Vorteil.

Technisches Verständnis, flexible Einsetzbarkeit, Bereitschaft zur Arbeit außerhalb der üblichen Arbeitszeiten sowie eine gute körperliche Belastbarkeit runden das Profil ab. Der Besitz einer Fahrerlaubnis mindestens der Klasse C wird vorausgesetzt. Wünschenswert ist die Bereitschaft zur Mitarbeit im feuerwehrtechnischen Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Wir bieten Ihnen:

- Möglichkeiten der persönlichen und beruflichen Entfaltung
- regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach TVöD inkl. Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- betriebliche Altersvorsorge
- gesundheitsfördernde und gesundheitserhaltende Maßnahmen im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements

Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Bei Bewährung ist die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis geplant.

Die Stelle wird vergütet nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) bis maximal in Entgeltgruppe E5.

Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, lückenloser Tätigkeitsnachweis, Zeugnisse der Berufsabschlüsse, Dienst- und Arbeitszeugnisse, Referenzen) senden Sie bitte **schriftlich bis 24.07.2022** an die

Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg
Hauptamt
Herrn Gallmüller
Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei uns und werden nicht zurückgesandt. Bei Rücksendungswunsch fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen bitte einen ausreichend frankierten

Rückumschlag bei. Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerbungsdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens von der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen.

Nach Ablauf der Frist werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) vernichtet und die persönlichen Daten gelöscht.

gez. Böttcher
Bürgermeister

Erstmals Stadtradeln in Steinbach-Hallenberg

In der Zeit vom 1. bis 21. Juli sammeln die Steinbach-Hallenger im Rahmen der internationalen Kampagne „Stadtradeln“ Radkilometer für den Klimaschutz und für die eigene Gesundheit. Die Hallenburstadt beteiligt sich erstmals an der Aktion und ist damit Vorreiter im Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Ziel ist es im Aktionszeitraum so viele Radkilometer wie möglich zu sammeln und auf der Plattform www.stadtradeln.de für Steinbach-Hallenberg zu dokumentieren. Jung und Alt sind aufgerufen mitzumachen.

„Die Idee kam seitens der AG Rad unseres Landkreises sowie aus den Reihen ambitionierter Radfahrer“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher. Die Stadt habe bereits im vergangenen Jahr eine große Radfahr-Aktion für den Lückenschluss im Radwegenetz von Viernau nach Schwarza veranstaltet, woran sich an zwei Aktionstagen über 250 Radfahrer vom Kleinkind bis ins hohe Alter beteiligten. So sei der Gedanke gekommen, dieses Jahr beim Stadtradeln mitzumachen. Er hoffe natürlich auf rege Beteiligung und freue sich auf Ideenreichtum beim Ausgestalten der Aktion.

Jeder kann mitmachen!

Neben einem **Kick Off am 1. Juli** wird es unter anderem einen **Aktionstag für Schüler** sowie eine **geführte Mountainbike-Tour** mit den Stadtrat Torsten Herrmann (Pro 8) am 16. Juli geben, welche über das Knüllfeld zum Rennsteig und dann zur Jahnütte führt. Hier finden an dem Tag die Feierlichkeiten zum 90-jährigen Bestehen des beliebten Ausflugsziels an den Neuhöfer Wiesen statt. „Wir möchten mit der Aktion auch ein Zeichen setzen für die Freude an der Bewegung in unserer schönen Natur“, betonte Bürgermeister Markus Böttcher. Jeder könne sich an der Aktion beteiligen.

In Teams sollen an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September möglichst viele Fahrradkilometer für die Kommune gesammelt werden. Dies ist auch ganz einfach über die Stadtradeln App möglich, welche im AppStore verfügbar ist.

Auch Partnergemeinde tritt in die Pedale

„Unsere Partnergemeinde Steinbach (Taunus) beteiligt sich seit vielen Jahren aktiv am Stadtradeln“, informierte Markus Böttcher. Diese lade fast zeitgleich zum Kilometersammeln ein und sicherlich werde es auch einen gemeinsamen Aktionstag geben. „Es wird auf jeden Fall interessant, wer von unseren beiden Städten die meisten Kilometer schafft“, sagte Siegrid Hilbig vom Partnerschaftsverein mit einem verschmitzten Lächeln.

Über die Kampagne „Stadtradeln“

Mit dem internationalen Wettbewerb „Stadtradeln“ lädt das Klima-Bündnis alle Bürgerinnen und Bürger sowie Mitglieder der Kommunalparlamente ein, in die Pedale zu treten und ein Zeichen für verstärkte Radverkehrsförderung zu setzen. Anfang Juni zählten bereits fast 700 Kommunen aus sechs Bundesländern zu den Teilnehmern der Aktion. Neben allgemeinen Wertungen gibt es Sonderwettbewerbe für Schulen, Stadträte und Stadtradeln-Stars. Letztere verpflichten sich, in den 3-Aktions-Wochen ausschließlich per Fahrrad und ÖPNV unterwegs zu sein und dies entsprechend zu dokumentieren. Über 545.000 Menschen aus 1.482 Kommunen beteiligten sich im letzten Jahr an der Kampagne und legten mehr als 115 Millionen Kilometer auf dem Fahrrad zurück. Weitere Informationen unter: www.stadtradeln.de.

Pressestelle

vom 1. bis 21. Juli 2022

„Stadtradeln“

Ziel ist es im Aktionszeitraum so viele Radkilometer wie möglich zu sammeln und auf der Plattform www.stadtradeln.de für Steinbach-Hallenberg zu dokumentieren. Jung und Alt sind aufgerufen mitzumachen.

Jeder kann mitmachen!
 Weitere Informationen unter:
www.stadtradeln.de
 Meld dich noch heute an,
 einfach QR-Code scannen.

Lohra und Herges feiern 30 Jahre Städtepartnerschaft

Seit 30 Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen Lohra und Herges. „Eigentlich wollten wir ja bereits vor der Wende einen Partnerschaftsvertrag unterzeichnen, aber das wurde uns damals aus politischen Gründen verwehrt“, erinnert sich Christel Bobenau, die sich auch persönlich eng mit Herges verbunden fühlt und zusammen mit dem damaligen Bürgermeister Hermann Brand maßgeblich an der Gründung der Städtepartnerschaft beteiligt war. Als kurz nach der Wende am 1. Februar 1992 der Städtepartnerschaftsvertrag unterzeichnet wurde, war dies für alle ein großer Moment. „Vor allem in den ersten Jahren, als für uns ja noch so Vieles neu und unklar war, haben uns unsere Freunde aus Lohra sehr unterstützt und mit wirklich guten Ratschlägen vor so manchem Schaden bewahrt“, erinnert sich Gerhard Henkel, der als damaliger Ortsteilbürgermeister den Vertrag unterzeichnete und seit dem auch persönlich mit einigen Familien in Lohra freundschaftlich verbunden ist. „Wir haben uns immer gegenseitig besucht und viel zusammen gelacht, gefeiert und Spaß gehabt“, betonte Gerhard Henkel. Und dies solle auch so bleiben. Auch die Hergeser Feuerwehrleute um Wolfgang Diller können auf viele gemeinsame Stunden mit den Kameraden aus Lohra zurückblicken und einige Geschichten aus 30 Jahren Städtepartnerschaft zum Besten geben.

Ebenso wie die Freunde in Lohra. „Leider gab es ja nun in den vergangenen zwei Jahren eine Zwangspause“, bedauerte Gerhard Henkel im Hinblick auf die Corona Einschränkungen der letzten Jahre, aber umso größer sei die Freude beim Wiedersehen.



Fachlicher Austausch beim Stadtrundgang - Bürgermeister Georg Gaul (l), Gerhard Henkel (Mitte) und Bürgermeister Markus Böttcher (r).

Der Partnerschaftsverein Lohra, welcher 5 Jahre nach der Begründung der Städtepartnerschaft mit Herges ins Leben gerufen wurde, zählt derzeit weit über 60 Mitglieder. Zweck des Vereins ist die Förderung der Völkerverständigung. Dazu unterstützt der Verein die Gemeinde Lohra bei der Pflege der Kontakte zu den Partnergemeinden, indem er die Reisen in die Partnergemeinden und die Gegenbesuche mit organisiert. „Das Wirken des Vereins hat dazu geführt, dass die Partnerschaften nicht nur formal bestehen und sich auf offizielle Veranstaltungen beschränken. Vielmehr haben sich durch den Verein vielfältige Kontakte zu Bürgerinnen und Bürgern und zu Familien in den Partnergemeinden entwickelt, die auch in vielen Fällen durch private gegenseitige Besuche verstärkt und im Bewusstsein verankert werden“, erläuterte Georg Gaul. Es seien viele Freundschaften entstanden, die gelebt und gepflegt werden.

Anlässlich des diesjährigen Partnerschafts-Jubiläums hatten der Partnerschaftsverein Lohra und die Stadt Lohra zu einer Festveranstaltung eingeladen. „25 Jahre Partnerschaftsverein und 30 Jahre Städtepartnerschaft mit Herges, das musste gefeiert werden“, sagte Lohras Bürgermeister Georg Gaul. Obwohl die Corona Situation noch unklar gewesen sei, habe der Verein in Zusammenarbeit mit der Stadt bereits Anfang des Jahres mit den Vorbereitungen für die Festveranstaltungen begonnen. „Neben der Partnerschaft zu Herges haben wir noch eine Partnerstadt Vivonne in Frankreich und Dziemjany in Polen“, informierte Gaul weiter.

An Himmelfahrt war es dann soweit. Eine Delegation aus Herges mit Gerhard Henkel und Bürgermeister Markus Böttcher reiste nach Lohra, um die Städtepartnerschaft nach 2 Jahren Corona erneut zu bekräftigen. „Es war mein erster Besuch in Lohra, obwohl ich ja nun auch schon seit fast drei Jahren Bürgermeister bin und zudem in Herges wohne“, bedauerte Böttcher. Er freue sich nun endlich auf ein persönliches Kennenlernen.



Gerhard Henkel überraschte mit Anekdoten aus 30 Jahren Städtepartnerschaft und ganz persönlichen Geschenken für seine Freunde aus Lohra.

In ihren Grußworten betonten alle Redner im Rahmen der Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des Partnerschaftsvereins Lohra, wie wichtig die Gemeinsamkeit und die Pflege von Partnerschaft gerade in der heutigen Zeit geworden ist. Neben regionalen Geschenken und rückblickenden Worten standen gegenseitige Einladungen sowie der Ausbau der Städtepartnerschaftlichen Zusammenarbeit im Mittelpunkt des Besuchs. So werden, wie bereits in den vergangenen Jahren, einige Gäste aus Lohra am ersten Juli-Wochenende zum Bürgerfest an der kurzen Seite vorbeischaun. Natürlich gibt es Besuche zur Kirrme und für nächstes Jahr sind bereits eine gemeinsame Fahrt nach Dziemjany und natürlich der Besuch aus Lohra beim Bürgerfest eingeplant.

Der Jugendbeirat informiert

Liebe Leser*innen,
in dieser Rubrik werdet ihr zukünftig über die Arbeit des Jugendbeirats informiert.

SAVE THE DATE

Wir gestalten gemeinsam unseren zukünftigen Skater-Point

01.07.2022
Ab 16:30 Uhr
Im Gewerbegebiet am Schertzer
Komm vorbei und plane mit!

- ✓ Essen
- ✓ Getränke
- ✓ Spaß und Beteiligung

Gut zu wissen:

Die LADA NIVA IG sucht noch interessierte junge Schrauber für ein Hilfsprojekt. Geplant sind die komplette Sanierung und der Umbau eines Autos zur Spende an die Katastrophenhilfe in Griechenland. Interesse? Dann meldet euch bei unserer Jugendmitarbeiterin Anja: 0152/02010808

Mitglieder*innen

Marie Burkhardt (Vorsitzende)
Paul Marr (Stellvertretender Vorsitzende)
Tommy Holland-Nell
Nina Herrmann
Sophie Pfanschmidt
Maxine König
Marlene Gottwalt
Raphael Bauroth
Louis Möcker

Kontakt

jugendbeirat@steinbach-hallenberg.de
@jugendbeirat_haselgrund
über Anja: 0152/02010808

Jugendclub geschlossen
Der Jugendclub ist vom 1. bis 18. Juli geschlossen.

WIR PLANEN EINEN SKATE-PARK

Kinder- und Jugendbeirat
Steinbach-Hallenberg

01. JULI 2022 | 16.30 UHR
GEWERBEGEBIET AM
SCHERTZER
(WIESE NEBEN HEHNKE
GMBH)

Was erwartet euch?

Der Verein für Förderung der Sport- und Freizeitentwicklung im Haselgrund e.V. hat vor, auf dem freien Firmengelände der Hehnke GmbH einen Skate-Relax-Point für Jugendliche ab 12 Jahren zu bauen. Wir als Jugendbeirat sind nun beauftragt diesen zu planen. Das heißt, dass wir die Skate-Elemente sowie die Sitzgelegenheiten und weitere Sportbauten (z.B. Tischtennis, Basketball) selber aussuchen und den Platz nach unseren Wünschen gestalten dürfen. Dies möchten wir nicht alleine tun. Daher laden wir alle Interessierten ein, sich bei der Planung unseres zukünftigen Treffpunktes zu beteiligen. Kommt vorbei! Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

Anmeldung

Bitte meldet euch bis 24. Juni 2022 an.
per Mail: jugendbeirat@steinbach-hallenberg.de
per WhatsApp: 0152/02010808
per Instagram: jugendbeirat_haselgrund

Wir freuen uns auf euch!
Euer Jugendbeirat



JUGENDBEIAT_HASELCRU ID

„Wir brauchen immer wieder engagierte Feuerwehrleute und dafür können wir nicht früh genug Werbung machen“, betonte die Stadtjugendwartin und verwies mit Stolz auf das in Kürze stattfindende Haseltzeltlager der städtischen Jugendfeuerwehren mit über 100 Mädchen und Jungen aus den Jugendfeuerwehren in Steinbach-Hallenberg und den Ortsteilen.



Was macht eigentlich der Bürgermeister

Was macht eigentlich der Bürgermeister? Mit dieser und weiteren Fragen kamen in den vergangenen Wochen die Schulanfänger aus Herges und Viernau in das Steinbach-Hallenger Rathaus. Die Mädchen und Jungen besuchten Bürgermeister Markus Böttcher und stellten dem Stadtoberhaupt so einige Fragen, die ihn teils zum Schmunzeln aber auch zum Nachdenken brachten.

Der Besuch im Rathaus gehört für die Kindergartenkinder zu den Höhepunkten in der Vorschulzeit. „Das Zusammenleben, Regeln einhalten aber auch Gerechtigkeit und Ordnung sind für unsere Kinder wichtige Werte, die wir in unserer täglichen Arbeit immer wieder in den Fokus rücken“, sagte Andrea Schindler, die Leiterin des Viernauer Kindergartens. Nachdem in den vergangenen Jahren auf Grund der Corona-Einschränkungen viele Aktivitäten nicht möglich waren, stünden nun bis zum Schulanfang vermehrt Ausflüge und Exkursionen auf dem Programm.

Bei ihrem Besuch im Steinbach-Hallenger Rathaus erfahren die Schulanfänger kindgerecht verpackt, wie Verwaltung funktioniert und was in den verschiedenen Amtsstuben bearbeitet wird. Interessiert fragen die Mädchen und Jungen nach und wollten beispielsweise wissen, wo die Reisepässe für den Urlaub gedruckt und Baupläne für den neuen Kindergarten aufgestellt werden. Ob Bürgermeister denn überhaupt ein richtiger Beruf ist und wo man das lernen kann, konnte selbst das Stadtoberhaupt nicht aus dem Stehgreif beantworten. Gerne zeigte er den Mädchen und Jungen aber was es auf seinem Arbeitsplatz zu tun gibt und wie vielseitig die Aufgabenfelder im Rathaus sind.

„Es ist schon eine ganz andere Perspektive, die so ein Schulanfänger mitbringt“, sagte Markus Böttcher erfreut über die Fragen der jungen Besucher. Stolz zeigte er den ABC-Schützen die große Rathausglocke und das goldene Buch der Stadt, in welchem vor allem die Einträge der Wintersportler für leuchtende Augen bei den Kindern sorgten. Beim anschließenden Rathausrundgang waren die Büros der Polizei und die Kindergartenverwaltung ebenso interessant wie Räume der Stadtkasse und das Bauamt. Der große Rathaussaal war einigen Kindern bereits als Hochzeitssaal bekannt.

Randale im Wildgehege

Das Wildgehege in Unterschönau, welches vor über 20 Jahren von Klaus Günter angelegt wurde und seitdem liebevoll gepflegt wird, ist ein ganz besonderer Kleinod. Der Rundweg 2 unserer Wanderbroschüre führt vom Parkplatz aus dorthin und vor allem die Möglichkeit, das Wildgehege zu betreten und die Tiere hautnah erleben zu können, lockt Einheimische und Touristen gleichermaßen.

Leider musste Klaus Günter das Wildgehege in der zweiten Juniwoche auf Grund von Randalen für den freien Besucherverkehr schließen. „Sämtliche Nistkästen wurden abgerissen. Die Tiere wurden im Gehege hin und her getrieben und sind völlig verstört“, berichtete Klaus Günther. Er habe Konsequenzen ziehen müssen und deshalb das Gehege vorerst geschlossen. Gäste dürfen ab sofort nur noch in Begleitung ins Gehege, was jedoch noch bis August jederzeit nach Absprache möglich ist.

„Es ist wirklich traurig und sehr schade“, sagte Janine Holz von der Touristinfo. Bei ihr seien bereits E-Mails und Telefonate von enttäuschten Besuchern eingegangen. Das Wildgehege in Unterschönau sei eines von wenigen in Deutschland, welches für den Besucherverkehr geöffnet ist.

„Wir haben 3 Termine mit Führung und Fütterung im Wildgehege in unserem Sommerferienprogramm und zudem geben wir allen Besuchern und Interessierten die Telefonnummer, unter welcher individuelle Führungen vereinbart werden können“, informierte Janine Holz.

Brandschutzerziehung im Evangelischen Kindergarten

Am 31.05.2022 führte die Stadtjugendwartin Irina Kuchar mit ihrem Team eine kleine Brandschutzerziehung für die Schulanfänger in der Evangelischen Kindertagesstätte in der Bismarckstraße durch. Die Themen Feuer, Rauch, Notruf und das richtige Verhalten im Brandfall standen auf dem Programm. Ziel der Brandschutzerziehung in Kindergarten und Schulen ist vor allem die Verhütung von Unfällen und Brandopfern. Aufklärung hilft Gefahren zu erkennen und Schlimmes zu vermeiden. Aber auch die Aufgaben der Feuerwehr stehen im Blickpunkt der kindgerechten Brandschutzlehre. Mit Kübelspritze und Fahrten im Feuerwehrauto konnten die Kinder des Evangelischen Kindergartens unter Anleitung von Jugendwart Ricardo Hilpert zum Kindertag schon mal auf den Geschmack kommen.



Markus Böttcher erklärte den Mädchen und Jungen, dass sie einen besonderen Schutz in unserer Gesellschaft erhalten und nicht nur bei der Polizei, sondern zum Beispiel auch überall dort, wo das Schild Kindertotinsel angebracht ist, Hilfe bekommen. „Dieses Schild gibt es an vielen Geschäften und Gaststätten aber auch hier bei uns am Rathaus“, erläuterte der Bürgermeister und wies die kleinen Besucher nochmal explizit darauf hin, dass sie immer dann, wenn sie Hilfe brauchen, weil sie zum Beispiel den Schulbus verpasst haben oder sich von irgendwem bedroht fühlen, hier Hilfe bekommen.



Schulanfängergruppe des Kindergartens „Friedrich Fröbel“ in Viernau



ABC-Schützen der Hergeser Springmäuse

Naturpark-Tor in Viernau eröffnet

Die Eröffnung des Naturpark-Tores in Viernau und der damit verbundene Einstieg in die Thüringer Wald Themenwege ist der Beginn einer umfassenden Aufbereitung des Wald- und Wanderwege-Netztes unserer Region.

Das Naturparktor in Viernau begrüßt die Wanderer und Radfahrer in der Region und dient auch als Fotopoint. Die Naturpark-Inföhütte gibt Informationen über den Naturpark Thüringer Wald und den Waldlehrpfad, der hier beginnt.



Feierliche Eröffnung des Naturpark-Tores auf der Wuhlheide in Viernau.

Am Naturpark-Tor wird zudem auf vier bekannte regionale Ausflugsziele hingewiesen: Das Metallhandwerksmuseum in Steinbach-Hallenberg, das Wildtiergehege im Ortsteil Unterschönau, das Schloss Wilhelmsburg in Schmalkalden und das Waffenmuseum in Suhl. Außerdem gibt es wichtige Hinweise zum Verhalten im Wald und große einladende Bilder zeigen die Schönheiten des Naturparks Thüringer Wald. Die Naturpark-Inföhütte dient gleichzeitig als Schutz bei Regenwetter und bietet eine Sitzmöglichkeit. Neben der Hütte gibt es kostenfreie Parkmöglichkeiten. Der neu gestaltete Waldlehrpfad mit 22 Tafeln zu einheimischen Baum- und Straucharten lädt die Besucher ein, sich intensiv mit dem Lebensraum Wald zu beschäftigen und ihn zu respektieren. Der 1,8 km lange Themenweg startet an der Naturpark-Inföhütte und ist ohne große Anstrengungen begehbar, sogar mit Kinderwagen. Er ist zudem ideal für einen lehrreichen Wandertag von Schulklassen und Kindergartengruppen. „Am Ende des Weges gibt es einen Rastplatz mit einer neuen Holzhütte, gebaut von der Firma Zack Dich aus Viernau“, informierte die Ortsteilbürgermeisterin anlässlich der Eröffnungsveranstaltung.

„Wer gerne eine Rundwanderung macht, sollte am Ende des Lehrpfades den Schildern zum Mordfleck folgen“, sagte Janine Holz von der Tourist-Info. Mitten im Viernauer Forst wurde dort am 14.11.1932 der Preußische Forstbeamte Max Daecke von Wilderern ermordet und um dieses Ereignis rangen sich viele Begebenheiten, welche auch in einem regionalen Krimi niedergeschrieben und veröffentlicht wurden.

„Die Dringlichkeit einer ausgereiften und gemeindeübergreifenden Besucherlenkung im Naturpark Thüringer Wald wurde in den vergangenen beiden Jahren deutlicher als je zuvor. Die mit den Beschränkungen einhergehenden Änderungen im Reiseverhalten verlangten nach einer organisierten und verträglichen Besucherlenkung zu allen Jahreszeiten“, erläuterte der Steinbach-Hallenger Bürgermeister Markus Böttcher. Der Naturpark Thüringer Wald habe deshalb im Frühjahr 2021, zusammen mit einzelnen Mitgliedsgemeinden, beim Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) ein Förderprojekt für eine nachhaltige Regionalentwicklung, insbesondere der Besucherlenkung im Naturpark Thüringer Wald, eingereicht. „Im Rahmen dieses Projektes sollen auf der gesamten Fläche des Naturparks zwischen Eisenach, Suhl und Sonneberg in 17 Naturpark-Gemeinden exemplarisch 17 neue „Naturpark-Tore Thüringer Wald“ geschaffen werden, um dem gestiegenen Anspruch an die Besucherlenkung gerecht zu werden“, informierte Ralf Kirchner, stellv. Geschäftsführer des Naturparks. Es solle damit beispielhaft aufgezeigt werden, wie durch Ableitung eines breit gefächerten Systems von standardisierten Naturparkwegen und deren langfristige Betreuung durch die Naturpark-Meisterei Thüringer Wald, die naturtouristische Besucherlenkung für den Gesamtraum zu gewährleisten ist. Das Naturpark-Portal besteht aus heimischem Lärchenholz. Es soll als symbolhaftes Eingangstor in die Natur aber auch als Fotopunkt dienen, der Bilder transportiert. Dazu wurde das Portal mit zeitgemäßen und wetterbeständigen Metallbuchstaben beschriftet. Die auf die jeweilige Region thematisch abgestimmten Naturpark-Wege sind auf der Website des Naturpark Thüringer Wald näher beschrieben. „Um einen breiteren und jüngeren Kreis von Nutzern unserer Angebote anzusprechen, sollen die Naturpark-Tore, Wanderwege und touristischen Angebote zudem per App navigierbar sein“, berichtet Janine Holz. Dazu kooperiere der Naturpark mit dem Team des Regionalverbundes Thüringer Wald. So seien die Naturpark-Wege mit einheitlichem Logo und Design über das Programm outdooractive.com im „Tourenportal Thüringer Wald“ eingepflegt und damit weltweit abrufbar.

Der Standort für das nun in Viernau eröffnete Naturpark-Tor wurde Anfang 2021 in Abstimmung mit der Stadt Steinbach-Hallenberg, der örtlichen Tourist-Information, der Ortsteilbürgermeisterin, Vertretern des Stadtrats und dem Thüringer Forst - Forstamt Schmalkalden ausgewählt.

„Ziel war es, einen Standort zu wählen, der über eine gute Anbindung an den ÖPNV, die Naturpark-Route und das vorhandene regionale und überregionale Rad- und Wanderwegenetz verfügt“, erklärte der Bürgermeister. Zudem befinde sich der neue Waldlehrpfad genau dort, wo bereits 1986 durch die Ortsgruppe des Kulturbundes Viernau unter Leitung von Gerhard Roos und der AG Naturschutz der POS Viernau ein Naturlehrpfad errichtet wurde. Mit jeweils einheitlichen Übersichtstafeln an den Naturpark-Toren, einer Naturpark-Inföhütte und aktuellen Übersichtskarten und Info-Materialien wird die Orientierung im Naturpark erleichtert. „Hierzu trägt auch wesentlich die detaillierte Regionalkarte mit Darstellung und Beschreibung des hier startenden „Naturpark-Weges“ und weiterer lokaler und überregionaler Wanderwege bei, wodurch der Besucher auch Hinweise auf eine Viel-

zahl an Aktivitäten in der Natur erhält“, betonte Janine Holz von der Tourist-Info, welche aktiv bei der Standortwahl und auch der Gestaltung des Projektes mitwirkte. Die regionale Wanderkarte sei mit wichtigen touristischen Anlaufpunkten, wie Gaststätten, Parkplätzen oder Aussichtspunkten ergänzt worden. „Großformatige Fotos zeigen dem Besucher Impressionen, die Lust auf einen weiteren Besuch, vielleicht zu einer anderen Jahreszeit machen sollen“, erläuterte Holz weiter.

Im Rahmen des Projektes wurde der Themenweg zudem neu beschildert, die Markierungen wieder aufgefrischt und Sitzgelegenheiten aufgestellt. Einige „Naturpark-Tore“ sind neben der Naturpark-Info-Hütte und dem Naturpark-Portal mit einer Feldtoilette, dem „Haus mit Herz“, ausgestattet.

Die Einbindung der verschiedenartigen Naturpark-Themenwege neben dem bestehenden System der touristisch bedeutsamen A/B-Wanderwege laut Touristischer Wanderwegekonzeption Thüringen 2025 ist ein Vorhaben, das die naturtouristischen Naturparkangebote nach einheitlichen Standards aufzeigt und die Besucher an klar definierten Knotenpunkten der bestehenden „Naturpark-Route Thüringer Wald“ in die Natur mitnimmt. Erstmals sind damit einheitliche Qualitätsstandards und ein einheitliches Erscheinungsbild in der Fläche des Naturparks Thüringer Wald gewährleistet.

„Die Umsetzung der Idee erfolgte nach Zusage der Fördermittel sehr schnell und unkompliziert“, lobte Bürgermeister Markus Böttcher. Voraussetzung und einziger Eigenanteil für die Kommunen sei eine Kooperationsvereinbarung im gemeinnützigen Projekt „Naturpark-Meisterei Thüringer Wald“ gewesen. „Die Gesamtprojektkosten belaufen sich auf 10 Tausend Euro davon wurden 7.678 Euro gefördert. Das sind fast 77 Prozent“, informierte Böttcher weiter. In diesem Zusammenhang dankte er Ortsteilbürgermeisterin Monique Avemag und Bernd Schneider von der Matec GmbH dafür, dass sie das Projekt für Viernau angeschoben hätten.

„Schon vor der Gebietsreform wollte Viernau den ursprünglichen Naturlehrpfad am überregionalen Rhön-Rennsteig-Wanderweg erneuern“, sagte Monique Avemag. Die Chance mit dem Förderprojekt des TMUEN kam da gelegen und mit Zustimmung des Thüringer Forstes, dem das angrenzende Waldstück gehört sowie der sehr guten Zusammenarbeit zwischen Thüringer Forst, Revierförster, Naturpark Thüringer Wald, Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg und der Matec GmbH sei die Idee eines Waldlehrpfades mit Naturpark-Infohütte und Naturparktor nun umgesetzt worden.

Der Waldlehrpfad, welcher am Naturpark-Tor in Viernau startet, ist selbstverständlich auch online auf dem Tourenportal des Thüringer Waldes (outdooractive) und somit auch überregional zu finden: <https://www.tourenportal-thueringer-wald.de/en/tour/theme-trail-waldlehrpfad-viernau-thueringer-wald/62267714/>



Pressestelle

Bereitschaftsdienste

Apothekenbereitschaft

Versorgungsbereich Steinbach-Hallenberg

Juli 2022

02.07. - 03.07.2022

Apotheke Am Sternplatz

Rudolf-Breitscheid-Str. 11, 98574 Schmalkalden OT Wernshausen
Tel. 036848 / 2930

09.07. - 10.07.2022

Schloss-Apotheke

Renthofstraße 29, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/62950

16.07. - 17.07.2022

Burg-Apotheke

Bismarckstr. 17, 98587 Steinbach-Hallenberg
Tel. 036847/4880

23.07. - 24.07.2022

Rosen-Apotheke

Steingasse 11, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/62233

30.07. - 31.07.2022

Elisabeth-Apotheke

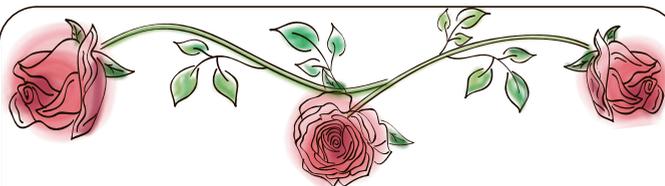
Eichelbach 2a, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683 / 467660

Die Apothekenbereitschaft beginnt um 8 Uhr und endet am nächsten Tag um dieselbe Zeit.

Zahnärzte

Der Bereitschaftsdienst kann unter der zahnärztlichen
Notrufnummer 0180 / 5908077 erfragt werden.

Senioren



Ehejubiläen

Die Stadt Steinbach-Hallenberg gratuliert den Eheleuten

Waltraud und Werner Recknagel

Steinbach-Hallenberg, Bermbacherstr. 10
zum Fest der **Eisernen Hochzeit**
im Monat Juni recht herzlich.

Heidrun und Hans-Dieter Wolf

Steinbach-Hallenberg, Oberhofer Str. 34
zum Fest der **Goldenen Hochzeit**
im Monat Juni recht herzlich.

Margit und Ewald Kämpf

Steinbach-Hallenberg, Arzbergstr. 10A
zum Fest der **Diamantenen Hochzeit**
im Monat Juni recht herzlich.

Markus Böttcher
Bürgermeister



Kultur

Ferienprogramm im Haseltal

18.07. bis 26.08.22

-vorläufig-

jeden Montag

10-13 Uhr

Kutschfahrt ins Grüne mit dem Fuhrbetrieb Nattermann

Treff Parkplatz hinter der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg
20,00 € pro Erw., 10,00 € pro Kind bis 10 Jahre
 mit Imbiss am Skilift / Knüllfeld (Selbstzahler)


jeden Mittwoch

10-12.30 Uhr

Schauschmieden von Nägeln und Korkenziehern

im Bauerngarten des Metallhandwerksmuseums
3,50 € pro Erw., 2,50 € pro Kind 7-14 Jahre 👍
 Ermäßigung mit Thüringerwald Card


jeden Mittwoch

16-17.30 Uhr

Historischer Stadtspaziergang für die ganze Familie

Treffpunkt Tourist-Information, Hauptstr. 46
5,00 € pro Erw., 2,50 € pro Kind 7-14 Jahre 👍
 Ermäßigung mit Thüringerwald Card

jeden Donnerstag

10-12 Uhr

Schmieden für Kinder

im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg
3,50 € pro Kind ab 10 Jahre 👍



**Montag, 18.07.
 bis Donnerstag, 21.07.**
 tägl. 10-13 Uhr

Kinderwebwoche im Heimathof

20,00 € pro Kind ab 7 Jahre inkl. kleinem Frühstück
 org. von Fraia Gratz & Metallhandwerksmuseum

Donnerstag, 21.07.

16-18 Uhr

Schmieden für Kinder

im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg
3,50 € pro Kind ab 10 Jahre 👍

Freitag, 22.07.

10-12 Uhr

Rittergeschichten mit dem Burgvogt

Ritterspiele und Spaß im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 7 Jahre 👍


Dienstag, 26.07.

10-12 Uhr

Wir filzen Blüten

Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 7 Jahre 👍

Mittwoch, 27.07.

10-12 Uhr

Alte Kinderspiele neu entdecken

Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 6 Jahre 👍


Donnerstag, 28.07.

10-12 Uhr

Wir basteln Kettenanhänger aus Speckstein

Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 7 Jahre 👍

Freitag, 29.07.

10 Uhr

Führung mit Fütterung im Wildgehege Unterlautenberg

Treffpunkt Wildgehege OT Unterschönau
 Parkplatz am Sportplatz Unterschönau, Unterer Hermannsberg
 (neben Gasthaus Grünes Herz),
 Folgen Sie der Markierung  direkt zur Fütterung nicht
 durchs Gehege, Fußweg ca. 20 min
Eintritt frei, Spenden kommen den Tieren zu Gut



Dienstag, 02.08.
10-12 Uhr

Wir falten Notizständer aus alten Büchern
Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 7 Jahre 👍



Donnerstag, 04.08.
16-18 Uhr

Schmieden für Kinder
im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg
3,50 € pro Kind ab 10 Jahre 👍

Freitag, 05.08.
10 Uhr

Führung mit Fütterung im Wildgehege Unterlautenberg
Treffpunkt Wildgehege OT Unterschönau
Parkplatz am Sportplatz Unterschönau, Unterer Hermannsberg
(neben Gasthaus Grünes Herz),
Folgen Sie der Markierung  direkt zur Fütterung nicht
durchs Gehege, Fußweg ca. 20 min
Eintritt frei, Spenden kommen den Tieren zu Gute



Dienstag, 09.08.
10-12 Uhr

Wir füllen Lavendelsäckchen
Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 7 Jahre 👍



Dienstag, 16.08.
10-12 Uhr

Wir zeichnen und drucken mit der Druckpresse
Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 7 Jahre 👍

Donnerstag, 18.08.

Wir backen Unkrautpfannkuchen und stellen Gierschlimonade her
Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 7 Jahre 👍



Donnerstag, 18.08.
16-18 Uhr

Schmieden für Kinder
im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg
3,50 € pro Kind ab 10 Jahre 👍

Freitag, 19.08.
10 Uhr

Führung mit Fütterung im Wildgehege Unterlautenberg
Treffpunkt Wildgehege OT Unterschönau
Parkplatz am Sportplatz Unterschönau, Unterer Hermannsberg
(neben Gasthaus Grünes Herz),
Folgen Sie der Markierung  direkt zur Fütterung nicht
durchs Gehege, Fußweg ca. 20 min
Eintritt frei, Spenden kommen den Tieren zu Gute



Montag, 22.08.
10-12 Uhr

Mit dem Burgvogt auf den Spuren der Hausgeister
Naturbasteln im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 7 Jahre 👍

Dienstag, 23.08.
10-12 Uhr

Wir machen eine Frottage (farbliche Bildgestaltung)
Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 7 Jahre 👍



Donnerstag, 25.08.
10-12 Uhr

Wir schöpfen & gestalten Papier
Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 7 Jahre 👍

Anmeldung für alle Termine erforderlich bei:

Tourist-Information oder Metallhandwerksmuseum

Hauptstraße 45 & 46, 98587 Steinbach-Hallenberg

Tel. 036847 / 41065 oder E-Mail: gastinfo@steinbach-hallenberg.de

www.steinbach-hallenberg.de & www.metallhandwerksmuseum.de

👍 *kostenfrei mit der Haseltal Card*



Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Veranstaltungsplan Juli 2022

jeden Mittwoch

10-12.30 Uhr **Schauschmieden von Nägeln und Korkenziehern**
im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg
3,50 € /Person
kostenfrei mit der Haseltal Card/
Erm. mit Thüringer Wald Card
org. vom Metallhandwerksmuseum

jeden Mittwoch

16-17:30 Uhr **Historischer Stadtspaziergang**
Treffpunkt Tourist-Information, Hauptstr. 46
5,00 € /Person, 2,50 € /Kinder 7-15 Jahre
kostenfrei mit Haseltal-Card/
Erm. mit Thüringer Wald Card
nur mit Anmeldung: Tel. 036847 / 41065

jeden Mittwoch

ab 17 Uhr **Leckerer vom Grill**
auf dem Knüllfeld

jeden Sonntag

ab 15 Uhr **Kaffee & Kuchen plus Sonntagsgrillen**
auf dem Knüllfeld
Anmeldung erwünscht bei Annett Wilhelm,
Tel. 0174 / 6193881

Freitag 01.07. bis Donnerstag, 21.07.

Stadtradeln

Jung und Alt sind aufgerufen, mitzumachen und Kilometer für Steinbach-Hallenberg zu sammeln, egal ob als Team, Verein oder Sportgruppe
Weitere Infos & Registrierung unter www.stadtradeln.de

Freitag, 01.07. bis Sonntag, 03.07.

Vielseitigkeitsturnier mit Landesbestenermittlung (LBE) Ü40

auf dem Reitplatz in Viernau
org. vom RFV Viernau e.V.

Samstag, 02.07. bis Sonntag, 03.07.

29. Bürgerfest in Herges-Hallenberg

Sa ab 18 Uhr,
So ab 10 Uhr auf der Kurzen Seite
org. vom Feuerwehrverein Herges-Hallenberg e.V. & FV Kitas Haselgrund

Samstag, 02.07.

19 Uhr **Konzert in der Kirche Viernau**
Kartenvorverkauf in der Tourist-Information
Steinbach-Hallenberg

Samstag, 02.07.

Einlass: 21 / **Sommernachtskino „Reckenrand Sheriff“**
Beginn: im Heimathof, Hauptstr. 45
21.30 Uhr nur mit Voranmeldung
Tel. 036847 / 41065 (Tourist-Information)
Eintritt: 5 € (Ermäßigung mit Haseltal-Gästekarte)
org. vom Förderverein Heimathof e.V.
in Zusammenarbeit
mit dem Club Kino Zella-Mehlis

Sonntag, 03.07.

17 Uhr **Steinbacher Orgelvariationen „Die Orgel und ihre musikalischen Gäste“**
in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg

Samstag, 09.07.

Einlass
19 Uhr / **Konzert mit „School of Rock“**
Beginn im Heimathof Steinbach-Hallenberg
20 Uhr Eintritt: Erwachsene 5,00 €, Jugendliche 3,00 €, Kinder frei
org. vom Förderverein Heimathof e.V.

Dienstag, 12.07.

14-18 Uhr **Kreativer Handarbeitsnachmittag**
im Heimathof Steinbach-Hallenberg
gemütliches Beisammensein
und Erfahrungsaustausch
eigene Arbeitsutensilien bitte mitbringen
org. von Heidi Reumschüssel

Freitag, 15.07.

19:30 Uhr **Mundart-Abend in Bermbach**
im Dorfgemeinschaftshaus Bermbach
mit der Mundartgruppe
im Verein Heimatliches Brauchtum
im Haseltal e.V. Steinbach-Hallenberg
Eintritt frei

Samstag, 16.07.

17 Uhr **Steinbacher Orgelvariationen**
Mitmachorgelprogramm für Jung und Alt,
unterwegs mit den Tieren der Arche Noah
in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg

Montag, 18./25.07.

10 Uhr **Kutschfahrt ins Grüne mit dem Pferdefuhrbetrieb Nattermann**
Treffpunkt Parkplatz
hinter der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg
2,5 bis 3,0 Std., 20 € / Pers., 10 € / Kind bis 10 Jahre
mit Imbiss am Skilift / Knüllfeld (Selbstzahler)
Nur mit Voranmeldung Tel. 036847 / 41065

Samstag, 23.07.

9 Uhr **Yogawandern mit Nina Michalsky von ninahimsa**
Zeit zum Innenhalten & zum Wahrnehmen
mit allen Sinnen
Yoga mal auf einer saftigen Blumenwiese,
mal mitten im Wald.
Eine Einheit bestehend aus Pranayama, einem Praxisteil mit fließendem Vinyasa oder Yin Yoga
und tiefenentspannten Shavasana
Treffpunkt Parkplatz
Schwimmbad Steinbach-Hallenberg
ca. 2,5 h, 30,00 € pro Person
nur mit Voranmeldung, da begrenzte Gästezahl
unter Tel. 036847 / 41065 (Tourist-Information)

Samstag, 23.07.

Sommernachtskino

„Monsieur Claude und sein großes Fest“

Einlass: 21 /
Beginn: im Heimathof, Hauptstr. 45
21.30 Uhr nur mit Voranmeldung
Tel. 036847 / 41065 (Tourist-Information)
Eintritt: 5 € (Ermäßigung mit Haseltal-Gästekarte)
org. vom Förderverein Heimathof e.V.
in Zusammenarbeit
mit dem Club Kino Zella-Mehlis

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!



Impressum

Amtsblatt der Stadt Steinbach-Hallenberg

Herausgeber: Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg, Tel. Nr. 03 68 47 / 38 00, E-Mail: stadt@steinbach-hallenberg.de
Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG, Herr David Galandt – Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise **Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag abonnieren. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Wir feiern gemeinsam

29. Bürgerfest & Entenrennen



Wir laden ein am

Samstag, 2. Juli 2022

Sonntag, 3. Juli 2022 Sonntag, 3. Juli 2022

Auf der Kurzen Seite in Herges-Hallenberg

Der Feuerwehrverein e.V.
Herges-Hallenberg

Der Förderverein
KITAS Haselgrund

Wir bieten Ihnen

Samstag, 2. Juli 2022

18:00 Uhr

Eröffnung des Bürgerfestes

18:00 - 19:00 Uhr

Bier Happy Hour - Zahl eins nimm 2

19:00 Uhr

Kreuzberg-Bier Anstich und Eröffnungssessen aus dem Backhaus

Dieses Jahr: *Fränkische Schäufele aus dem Backofen mit ungarischen Sauerkraut und Brezen*
(solange der Vorrat reicht)

- Livemusik mit „Steel & Wood“
- Zwischendurch überraschen wir Sie mit Showeinlagen
- Auch dieses Jahr wieder unser traditionelles Feuerwerk

Sonntag, 3. Juli 2022

10:00 Uhr

Wettstreit der Jugendwehren des Haselgrundes

14:00 Uhr

Entenrennen des Fördervereins KITAS des Haselgrundes

- es gibt tolle Preise zu gewinnen

Der Förderverein bietet zusätzlich

- Waffeln und Crêpes
- Kinderschminken und Tattoos

ab 14:00 Uhr

musikalische Unterhaltung mit Walter Groß und seinen Musikanten sowie Einlagen des HCC

Museumsfest war ein voller Erfolg

Das erstmals in dieser Form stattfindende Fest zum Internationalen Museumstag mit kostenlosen Führungen im Metallhandwerksmuseum und buntem Treiben rund um den Heimatof lockte Jung und Alt zu einem gemütlichen Sonntag nach Steinbach-Hallenberg. Vor allem der Handwerksmarkt und die zahlreichen Mitmachaktionen erfreuten sich großer Beliebtheit. Auch die Museums-Führungen mit dem Burgvogt und Evi Ewald wurden rege besucht. „Viele Familien nutzen die Gelegenheit für einen Ausflug“, resümierte Anja Weisheit-Renner vom Museum. In gemütlicher Atmosphäre wurden auch die gastronomischen Angebote im Bauerngarten bis spät in den Abend hinein sehr gut angenommen. Sogar Vertreter der Partnerstadt Steinbach (Taunus) waren der Einladung gefolgt und führten ein Gespräch im Bauerngarten mit Bürgermeister Markus Böttcher und dem Vorsitzenden des Gewerbevereins Torsten Hoffmann. „Das Ensemble hier ist einmalig“, betonten die Gäste aus der Partnerstadt und versprachen, in Kürze auf einen längeren Besuch vorbeizukommen.

„Unser Dank gilt allen Helfern und Unterstützern“, sagte die Museumsmitarbeiterin und berichtete stolz von über 30 selbstgebackenen Kuchen, welche kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden. Besonderer Dank gelte dem Webkreis, der zum Spinnen, Weben und Mitmachen einlud, den Schmieden, die mit viel Leiden-

schaft das Schmiedehandwerk ausübten und Gäste anleiteten, Katharina Große für die Umsetzung der Kreativecke sowie Gudrun Patzelt & Manfred Wagner, die mit großem Engagement den Bauerngarten präsentierten und für Beratungen zur Verfügung standen.

Darüber hinaus wird herzlich dem Verein für Brauchtum und Mundart sowie dem Förderverein Heimathof für die gute Unterstützung bei der Bewirtung gedankt, dem Schulförderverein, welcher mit einem weiteren Kreativstand begeisterte und dem Jugendbeirat der ebenfalls einen eigenen Stand im Museumsgarten betreute. Auch Kerstin Serfling für die liebevolle Dekoration sowie der AWP für die Unterstützung bei der Bewerbung des Events. Auch das BBQ der Bäckerei Marr sowie die vielen Angebote der regionalen Künstler haben auf besondere Weise zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Der Termin für kommendes Jahr steht schon fest: Internationaler Museumstag am 21. Mai 2023 mit Frühlingsfest und Kunsthandwerksmarkt im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg.

Tourist-Information und Metallhandwerks-Museum
Hauptstraße 46
98587 Steinbach-Hallenberg
Telefon: 036847/41065



Arzbergwanderung mit dem Burgvogt

„Folget dem Vogt und Glück auf“

Mit einer neuen thematischen Wanderung, welche künftig mit in das Programm der Steinbach-Hallenberger Tourist-Info aufgenommen wird, entführt Burgvogt Stephan Herwig seine Gäste über entlegene Pfade und längst in Vergessenheit geratene Gässchen zu den Ursprüngen der Eisenindustrie im Haselgrund.

Erstmals lud er dazu am 14. Mai 2022, dem Tag des Wanderns ein. Beginnend am Heimathof steht sowohl der Bergbau, die Eisengewinnung als auch die Eisenverarbeitung im Mittelpunkt der thematischen Wanderung, welche in einer dreistündigen Tour über den Arzberg führt. „Der erste Eisenhammer befand sich in Unterschönau“, informierte der Burgvogt nachdem er den Besuchern verschiedene eisenhaltige Gesteine gezeigt und die mühevollen Eisengewinnung im Mittelalter erläutert hatte. „Es sind leider nicht viele Zahlen überliefert worden. Aber in alten Schriften nennt man im Jahr 1480 insgesamt 900 Leute, die im hiesigen Bergbau beschäftigt waren“, sagte Herwig.

„Der Bergmann hatte verschiedene Werkzeuge: Schlägel und Eisen und natürlich auch ein Geleucht - welches entweder mit Karbid oder ganz einfach mit Kienspan, Talg oder mit Öl betrieben wurde“, informierte Stephan Herwig auf seiner Tour und mitgeführte Originalutensilien sorgten für besseres Verständnis und viel Kurzweil. Gespickt mit Anekdoten zum Beispiel über die diebischen Franken oder geschäftstüchtige Strühter sorgten für schmunzelnde Gesichter.

Unter dem Motto „Folget dem Vogt“ führte das Steinbach-Hallenberger Original seine Gäste über sogenannte Treppchen, wie sie überall im Haselstal zu finden sind, zur über 100-jährigen Linde am Arzberg.



„Die Treppchen sind ein Markenzeichen in der Region. Das Eisenhandwerk war zäh und warf nicht genug ab. Deshalb mussten die Familien zusätzlich Ackerbau betreiben, damit sie über die Runden kamen“, berichtete der Vogt. So seien die kleinen Gässchen entstanden, die es den Leuten ermöglichten schnell zu ihren Feldern und dann wieder in die Schmiede zu kommen. „Nachdem der Bergbau am Arzberg eingestellt wurde, bezog man den Eisenstein aus Trusetal und Seligenthal. Der Transport erfolgte mittels Ochsenkarren. Der Überlieferung zufolge wurden die müden Ochsen in der Struth ausgetauscht. Daher auch der heute noch geläufige Spitzname „Strüther Ossehaider“.



Auch an der Linde am Arzberg hatte der Burgvogt einige interessante Geschichten parat. „Die Linde steht für Liebe, Gerechtigkeit und Frieden“, erläuterte er. So habe man früher unter der Linde getanzt, Recht gesprochen und für den Frieden gebetet. „Ob diese Linde hier so genutzt wurde, weiß man allerdings nicht“, sagte der Steinbach-Hallenberger Heimatfreund. Jedoch hätte es in Steinbach-Hallenberg ein Bergergericht gegeben, welches vom Vogt geleitet wurde. „Außerdem gab es einen Galgen“, informierte der Burgvogt die neugierigen Gäste der Wanderung weiter. Von der Linde aus ging es dann querfeldein - zu einem Besuch des Grubengebietes „Zeche Arzdelle“. Dort befindet sich auch die Gartenanlage „Wolfsgarten“ des Steinbach-Hallenberger Obst- und Gartenbauvereins. Dieser Verein, der bereits 1906 gegründet wurde, prägte damals das örtliche Leben. „Der 1. Vorsitzende war Kantor Ferdinand Wolff“, berichtete der Burgvogt seinen interessierten Zuhörern. Die Obst- und Gartenbauanlage sei 1920 bis 1922 errichtet worden, um dann am 1. Oktober 1922 feierlich eingeweiht zu werden. Zur Würdigung des Vorsitzenden erhielt die Anlage den Namen „Wolfs-Garten“. Drei Jahre später wurde dort noch eine kleine Vereinshütte errichtet. Für die Vereinsmitglieder war die Obst- und Gartenbauanlage zur Eigenversorgung von großer Bedeutung. Eine gemeinsam genutzte Obstpresse, welche noch bis in die DDR-Zeit hinein genutzt wurde, gehörte ebenso zum Verein wie diverse Gartengeräte und Maschinen. Der Burgvogt führte die Teilnehmer alten Grubenspuren folgend weiter auf verschlungenen Pfaden durch den Arzberg. „Dort wäre ich selbst nie hingekommen“, schwärmte ein einheimischer Teilnehmer. Obwohl er sich gut auskenne, habe er Wege und Pfade kennengelernt, deren Existenz er nie vermutet hätte.

Am Ende der Tour gab es für alle noch einen Bergmannsschnaps und der Burgvogt verabschiedete seine Gäste mit einen „Glück Auf“.

Pressestelle

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Steinbach-Hallenberg

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Versammlung findet am **Freitag, dem 1. Juli 2022, um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses, Rathausplatz 2, Steinbach-Hallenberg statt.

Es handelt sich um eine nichtöffentliche Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft. Mitglieder sind kraft Gesetzes alle Eigentümer bejagbarer Flächen der Gemarkungen Steinbach- und Herges-Hallenberg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes und zur Bestätigung des Kassenberichtes
5. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagd für das Jagdjahr 2021/2022
6. Verschiedenes

Anmerkung:

Es ist erforderlich, soweit noch nicht geschehen, zur Ausübung der Mitgliedschaftsrechte alle zur Aktualisierung des Jagdkatasters notwendigen Unterlagen (z. B. Grundbuchauszüge, Urkundenabschriften) vorzulegen, die als **Eigentumsnachweis** gelten.

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten gerader Linie oder durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person vertreten lassen.

Außerdem kann sich jeder Jagdgenosse durch einen volljährigen Jagdgenossen, der derselben Jagdgenossenschaft angehört, vertreten lassen. Für die Erteilung dieser **Vertretungsvollmacht** ist die schriftliche Form erforderlich.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe.

Steinbach-Hallenberg, den 13.06.2022

gez. Klaus Günther
Jagdvorsteher

Angliederungsgenossenschaft Rotterode

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss der Mitgliederversammlung vom 05.05.2022

Beschluss 06/2022

Auszahlung des Reinertrages an der Jagdpachtentschädigung

Entsprechend des Beschlusses der Mitgliederversammlung erfolgt die Auszahlung des Reinertrages an der Jagdpachtentschädigung für die Jagdjahre 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020, 2020/2021 und 2021/2022 auf Antrag an die Mitglieder der Angliederungsgenossenschaft Rotterode.

Hinweis:

Entsprechend § 14 Abs. 3 der Satzung der Angliederungsgenossenschaft Rotterode erlischt der Anspruch eines Jagdgenossen auf Auszahlung seines Reinertrages an der Jagdnutzung, falls er nicht innerhalb von sechs Monaten nach der Feststellung des Verteilungsplanes (bis zum 05.11.2022) schriftlich oder mündlich zu Protokoll des Jagdvorstehers mit den zur Auszahlung erforderlichen Angaben geltend gemacht wurde.

Für den Antrag auf Auszahlung kann beim Jagdvorsteher ein Formular angefordert werden, mit dem alle notwendigen Angaben erfasst werden. Bitte senden Sie Ihre Anforderung bzw. Antrag schriftlich an die Anschrift der Angliederungsgenossenschaft:

Angliederungsgenossenschaft Rotterode
c/o Th. Frick, Moosbachtal 22, 98587 Steinbach-Hallenberg
oder per Whatsapp an die Nr. 0177-3887277.

Anmerkung:

Die Flächen der Angliederungsgenossenschaft Rotterode liegen alle in der Gemarkung Rotterode in den Fluren 1, 19, 20 und 21. Die vorkommenden Lagebezeichnungen sind u.a. Kirschwiese, Neuhofer Wiese, Gasberg, Silberwiese, Schierlingswiese, Am Wüsten Schloss, Moosbachtal und Hohe Wiese.

Bei Fragen zum Flurstücksverzeichnis können sich Interessierte auch gerne direkt an den Jagdvorsteher wenden.

Thomas Frick
Jagdvorsteher

**HE DU,
KOMM REIN!
MACH MIT!**



Förderverein
Heimathof

**DU bist kreativ, neugierig,
sozial und möchtest dich einbringen?
WIR möchten dir Gelegenheit bieten dich zu
entfalten und wünschen uns kreativen
Austausch und Unterstützung.
Wenn du dir vorstellen kannst, Kurse zu
begleiten, zu unterstützen oder selbst
anzubieten, bist du bei uns genau richtig.
Helfende Hände wünschen wir uns auch bei
unseren kulturellen und pädagogischen
Veranstaltung und deren Organisation.**

**Wenn du uns gern aktiv unterstützen
möchtest, melde dich bei uns!**
Mobil: +49 15752660930 / 036847 40540
Email: fv-heimathof@mail.de

Sonstiges

Familie Liebrich übernimmt Hotel „Zur Hallenburg“

An der Hallenburgstraße gelegen ist das Hotel und Restaurant „Zur Hallenburg“ seit Jahren ein Begriff für zünftige Gastlichkeit und Wohlfühlatmosphäre. Mit insgesamt 12 Zimmern für maximal 21 Gäste bietet das traditionell gebaute Fachwerkhaus nicht nur Touristen, sondern auch Geschäftsreisenden eine Unterkunft in der Hallenburgstadt.

Seit 1. Mai 2022 führt Stefan Liebrich das Hotel. Die Übernahme erfolgte ohne großes Aufsehen im laufenden Betrieb. „Das war auch unser Wunsch“, erläuterte der junge Unternehmer, der zuvor als Einzelunternehmer im handwerklichen Bereich tätig war. Zusammen mit seiner Frau Michaela und dem erwachsenen Sohn Jason möchte er das Hotel „Zur Hallenburg“ im Sinne seiner Vorgänger weiterführen. Mit einem Saal für 50 Personen ist es auch für Feierlichkeiten eine gute Adresse.

„Ich freue mich persönlich sehr, dass die Familie Liebrich das Hotel übernommen hat. Die Corona Pandemie sowie die aktuelle Situation, in der wir uns mit noch nie dagewesenen Preissteigerungen und viel Ungewissheit konfrontiert sehen, ziehe ich den Hut vor jedem, der neu anfängt“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher anlässlich seines Besuches zur Geschäftsübernahme. Auch Janine Holz und Anja Christ von der Steinbach-Hallenger Tourist-Info nutzten die Gelegenheit, um sich von den bisherigen Betreibern zu verabschieden und der Familie Liebrich alles Gute für den Start zu wünschen.

„Wir arbeiten schon viele Jahre sehr eng mit dem Hotel „Zur Hallenburg“ zusammen“, sagte Janine Holz und bedankte sich bei den bisherigen Betreibern Steffen Müller und Daniel Walta für die gute Zusammenarbeit.

Während die Region recht gut mit Ferienhäusern und Ferienwohnungen ausgestattet sei, gäbe es nur wenige Hotelzimmer. Zudem hätten einige Gastronomen in der Zeit der Corona-Pandemie ihren Geschäftsbetrieb eingeschränkt oder sogar eingestellt, was sehr schade, aber verständlich sei.

„Das war für uns als Familie schon ein großer Schritt“, sagte Stefan Liebrich und fügte schmunzelnd hinzu, dass er noch nie mit seiner Frau direkt zusammengearbeitet habe. Sohn Jason werde weiterhin als Angestellter im Bäderbetrieb tätig sein, stehe aber aushilfsweise gern zur Verfügung. „Wir haben das ja schon länger vor, aber ich muss ehrlich sagen, dass wir auch im Hinblick auf die Corona-Pandemie etwas gezögert haben“ sagte Michaela Liebrich. Doch das freundschaftliche Verhältnis zu den Vorbesitzern und deren Unterstützung hätten die letzten Zweifel ausgeräumt.

Die bisherigen Betreiber des Hotels blicken auf eine langjährige Unternehmerlaufbahn zurück und sind ein gutes Beispiel dafür, dass sich Risikobereitschaft und Mut auszahlen, wenn das Gesamtkonzept passt. Als Daniel Walta und Steffen Müller vor 9 Jahren das einstige FDGB-Heim in der Hallenburgstraße der Haselgrundstadt übernahmen, lag Einiges brach. „Wir mussten da wirklich erstmal einen Plan machen, das ganze Gebäude grundlegend sanieren und ausbauen, neu einrichten und so weiter“, erinnerte sich Daniel Walta. Er und sein Partner Steffen hätten damals aktiv genau ein solches Objekt gesucht. Die beiden Hoteliers waren zuvor in Brandenburg und Sachsen in einem ganz anderen Bereich erfolgreich tätig und sind nunmehr in der Hallenburgstadt schon etwas heimisch geworden und haben Freunde gefunden.

Dennoch war es für die Beiden schon vor der Corona-Krise klar, dass sie das Hotel in der Hallenburgstraße wieder abgeben und in Sri Lanka neue Wege gehen. „Ich habe Verwandte dort und wir haben auch schon mal einige Zeit dort gelebt“, erklärte Daniel Walta die Hintergründe für die ungewöhnliche Entscheidung. „Ich möchte Zimt anbauen“, berichtete er voller Vorfreude und Tatendrang. Steffen habe vor, eine Nachbarbar zu betreiben. „Es ist für uns einfach Zeit für eine Veränderung“, sagte Daniel Walta und Dank der Übernahme durch Familie Liebrich könnten sie nun auch mit ruhigem Gewissen fliegen.

„Weihnachten sind wir auf jeden Fall auf Besuch wieder hier“, versprachen sie und selbstverständlich könnten sich die Liebrichs jederzeit bei Fragen oder Problemen an sie wenden. „Wenn’s klemmt, sind wir da und stehen den Beiden und auch Jason zur Seite“, betonte Steffen Müller. Der gelernte Koch habe in den vergangenen Monaten immer wieder gerne und mit viel Freude zusammen mit Stefan Liebrich in der Küche gestanden. „Steffen hat mir so viel gezeigt und gelernt“, sagte Stefan Liebrich dankbar. Er habe als gelernter Metzger natürlich schon eine gute fachliche Grundlage aber an der Erfahrung der Vorbesitzer teilhaben zu dürfen, sei unbezahlbar.



Anja Christ, Janine Holz, Daniel Walta, Steffen Müller, Stefan Liebrich, Michaela Liebrich, Jason Liebrich, Markus Böttcher (v.l.n.r.)

Der Start verlief ohne große Stolperfallen und auch die bürokratischen Hürden sind nunmehr genommen. „Über Himmelfahrt und Pfingsten sind wir so gut wie komplett ausgebucht“, berichteten die jungen Hotelbetreiber freudig und auch der Saal sei bereits für einige Hochzeiten und Feste vorreserviert. „Im Laufe der Zeit werden wir natürlich auch eigene Ideen umsetzen, die Karte anpassen, Veranstaltungen organisieren und vieles mehr“, sagte Jason, doch erstmal sei es gut, auf Bewährtes aufbauen zu können.

Ob er eines Tages auch Vollzeit einsteige, darüber wollte der 21-Jährige aktuell noch nicht mutmaßen. Er sei schließlich mit Leib und Seele Bademeister. Doch ein Schwimmbadbesuch macht bekanntlich Hunger und so wird Jason bestimmt öfter bei seinen Eltern im Hotel zu finden sein, wenn das Bad geschlossen hat.

Pressestelle

Tag der offenen Tür bei Grundstein GmbH und Mirko Hölzer

Am 14. Mai hatte die Grundstein GmbH gemeinsam mit Trauerredner und Bestatter Mirko Hölzer zum Tag der offenen Tür eingeladen. Auch Bürgermeister Markus Böttcher nutzte die Gelegenheit, um die Produkt- und Dienstleistungspalette der beiden Unternehmen kennenzulernen und mit den Geschäftsführern und Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen.



Steinmetz Lutz Holland-Moritz bei der Arbeit

Während die Existenzgründung der Grundstein GmbH bereits im Jahr 1948 erfolgte und das erfolgreiche Familienunternehmen über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist, nahm Mirko Hölzer erst vor wenigen Monaten seine Arbeit als Bestatter auf. „Vorher war ich bereits viele Jahre als Trauerredner tätig“, erläuterte der Unternehmer, dessen Geschäftsräume sich direkt neben denen der Grundstein GmbH befinden. Dies sei eine sehr günstige und kundenfreundliche Konstellation, bemerkte Hölzer. Neben traditionellen Bestatter-Leistungen bietet der Jungunternehmer eine große Bandbreite an individuellen und besonderen Dienstleistungen an. Neben Baum- und Seebestattung gehört auch die Organisation von speziellen Feierstunden zum Angebot. Die vielseitigen Aufgaben und Tätigkeitsfelder eines Bestatters sorgten für staunende Besucher. „Es ist ein Beruf, der für viele gar nicht präsent ist“, sagte Hölzer.

Lutz Holland-Moritz, der Geschäftsführer der Grundstein GmbH, warb beim Tag der offenen Tür mit vielseitigen Arbeitsproben und Schauvorführungen für seine Zunft. So bot sich den Gästen ein interessanter Einblick in den Beruf des Steinmetz. „Wir bauen ja schließlich nicht nur Grabsteine“, sagte er lächelnd. Zusammen mit seinem Team zeigte er verschiedene Arbeitstechniken, Schaustücke und die große Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen seines traditionellen Handwerksbetriebes.



Markus Böttcher, Mirko Hölzer, Lutz Holland-Moritz (v.l.n.r.)

Interessiert nutzen die zahlreichen Besucher die Gelegenheit, um sich detailliert zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen, Kontakte wurden ausgetauscht. Vielleicht gibt es ja im Nachgang neben neuen Aufträgen auch den ein oder anderen interessierten Schüler, der gerne ein Praktikum oder sogar eine Ausbildung in der Grundstein GmbH machen möchte.

„Ich freue mich sehr, dass wir hier mit den beiden Firmen kompetente Ansprechpartner haben.“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher. Er sei erstaunt gewesen, wie umfangreich die Produkte und Dienstleistungen im Bestatter-Handwerk sind. „Auch das große Portfolio der Grundstein GmbH gefällt mir sehr“, sagte das Stadtoberhaupt.

Diese Bücher sind ab sofort in der Tourist Info erhältlich

Ein ideales Geschenk zum Zeugnis, Schulanfang, Geburtstag oder einfach so:

„Kulinarische Wanderung am Rennsteig“, Herbert Frauenberger

1. Auflage 2022, 160 Seiten für 19,95 €

Autoren-Porträt von Herbert Frauenberger

Der Koch und Autor Herbert Frauenberger (Jahrgang 1952) hat im Berliner Hotel Metropol, im Gasthaus zum Weißen Schwan in Weimar und sogar auf dem DDR-Luxusliner MS Arkona gearbeitet. In den 1990ern folgte eine Karriere als MDR-Fernsehkoch; seit 2008 betreibt er eine Kochschule in seiner thüringischen Heimat in Ebenheim. Herbert Frauenberger schwört auf die regionale Küche mit gesunden, nachhaltig produzierten saisonalen Zutaten.

„Das Geheimnis der Raubritterburg“, Elisabeth Schieferdecker

Altersempfehlung: 8 - 12 Jahre

2022, 2. Aufl., 128 Seiten für 18,00 €

Die Geschwister Franzi und Jo sind wenig begeistert, dass sie die Sommerferien bei ihrer Großmutter in Saalfeld verbringen sollen. Wie ober langweilig! Doch dann sorgen die Zwillinge Leo und Pepe vom Zirkus Brunelli dafür, dass Franzi und Jo die aufregendsten Ferien aller Zeiten erleben. Was hat es mit dem geheimnisvollen Brief auf sich, den sie in den uralten Mauern des Hohen Schwarms entdecken? Ist in der alten Raubritterburg tatsächlich ein lang vergessener Schatz versteckt? Gemeinsam machen sich die vier auf die Suche und bekommen es dabei unfreiwillig mit zwei Ganoven zu tun, die dem Zirkus schaden wollen und dabei offenbar vor nichts zurückschrecken. Werden die Freunde das Geheimnis der Burgruine aufdecken und den Zirkus retten?

„Das kleine Gespenst Vincent entdeckt Thüringen“, Anja Tettenborn

Altersempfehlung: 4 - 10 Jahre

2017, 116 Seiten für 15,95 €

Das kleine Gespenst Vincent lebt schon lange auf dem Dachboden von Familie Strohmänn. Doch immer, wenn auf dem Bauernhof in der Nähe von Erfurt etwas Spannendes passiert, muss Vincent ins Bett - denn Gespenster schlafen ja tagsüber. Alle Bücher im Haus hat er längst gelesen und sogar aus Verzweiflung die Kinderzimmer von Mia und Ben aufgeräumt. Da ist klar: Es muss etwas passieren, und zwar schnell.

Eine Ansichtskarte von Schloss Molsdorf weckt Vincents Neugier - und er beschließt, umzuziehen. Gespannt macht sich Vincent auf den Weg. Doch das Leben als Schlossgespenst ist auf Dauer doch nicht das Richtige für ihn. Also reist er weiter nach Erfurt, wo er in Gustav einen neuen Freund findet.

Gemeinsam begeben sich die beiden Gespenster auf eine spannende Reise quer durch Thüringen. Sie besuchen die Wartburg, die Wasserburg von Heldrungen und die Heidecksburg, die Feengrotten und die Barbarossahöhle, aber auch Städte wie Erfurt, Weimar, Jena, Apolda, Arnstadt, Suhl, Zella-Mehlis und Gotha.

„Magische Ferien in Thüringen“,

Elisabeth Schieferdecker und Sabrina Pohle

Altersempfehlung: 5 - 7 Jahre

2013, 100 Seiten für 9,95 €

Für die Sommerferien hat Nikolas von seiner Lehrerin eine besondere Aufgabe bekommen: Er soll ein Reisetagebuch schreiben. Dass da viele spannende Sachen drin stehen werden, bezweifelt er, denn diesmal reist die Familie nach Thüringen. Doch Nikolas und seine kleine Schwester Lilly haben nicht mit dem großen Zauberer Felix Urlaubius gerechnet, der jedem Familienmitglied einen ganz besonderen Wunsch erfüllt. Sie wandern, gehen auf Schatzsuche, treffen Feen und lernen sogar ein wenig reiten. So wird die Woche in Thüringen zu einem unvergesslichen Abenteuer. Doch wird der Zauberer auch Nikolas' Wunsch - eine Reise zum Mond - erfüllen?



Tourist-Information

Hauptstraße 46, 98587 Steinbach-Hallenberg

Telefon: 036847/41065